

Luxemburg, den 28. April 2020

## **Vorstellung des Tätigkeitsberichts 2019 des CET**

Angesichts der derzeitigen Lage und der restriktiven sanitären Maßnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 kamen die Regierung, die Abgeordnetenkammer und das CET überein, auf eine offizielle Übergabe des Tätigkeitsberichtes 2019 in physischer Anwesenheit aller Akteure zu verzichten. Dieser wurde am heutigen Tag per E-Mail und Postsendung vorgelegt, dies auch aus Respekt vor dem prallen Terminplan aller PolitikerInnen in diesen Zeiten.

Aus gleichem Grund, erlaubt sich das CET, die Pressekonferenz nach der Überreichung durch diese Pressemitteilung zu ersetzen. Selbstverständlich steht es Ihnen für zusätzliche Informationen und/oder für ein Interview zur Verfügung.

### **Ressourcen und Personal**

2019 war geprägt vom Mandatsbeginn eines neuen fünfköpfigen Kollegiums, bestehend aus:

Patrick HURST, Präsident;  
Catia FERNANDES, Mitglied;  
Annemie MAQUIL, Mitglied;  
Anik RASKIN, Mitglied;  
Nicole SIBENALER, Mitglied.

Darüber hinaus arbeitet, seit dem 1. November 2019, ein neuer Mitarbeiter, Gilles BOULTGEN, in Vollzeit beim CET, wodurch sich die Gesamtzahl der MitarbeiterInnen auf drei erhöht.

Das Budget des CET wurde konsequent erhöht, was jedoch darauf zurückzuführen ist, dass das CET durch das Gesetz vom 7. November 2017 an die Abgeordnetenkammer angegliedert wurde und somit die Gehälter des Personals nun in dem bereitgestellten Betrag enthalten sind (S. 6).

### **Entwicklung der Aktivitäten**

Im Allgemeinen bleibt das Niveau der Aktivitäten (Präsenz bei Veranstaltungen und Mitorganisator von Veranstaltungen) stabil (S.9-24).

Das CET möchte insbesondere zwei seiner erfolgreichen Veranstaltungen hervorheben, nämlich die Weiterbildung "Fleißige Mädchen und begabte Jungen? Wie unterrichte ich Geschlechtergerechtigkeit in der Schule?" und die Konferenzdebatte "Being black in Luxembourg" (S.15 -16).

## **Fälle**

Die Zahl der bearbeiteten Fälle ist auf einem hohen Niveau geblieben und hat mit 155 Fällen sogar den Rekord seit Beginn des CET (S. 27 und folgende) leicht gebrochen. Die meisten Fälle wurden von Männern und der Altersgruppe zwischen 41 und 50 Jahren eingereicht. 59 % der Angelegenheiten stammen von BürgerInnen der Europäischen Union und 39 % von LuxemburgerInnen.

Die Behinderung führt die Liste der meistgenannten Diskriminierungsmotive an, dies seit der Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention im Jahr 2011. In 2019 standen an zweiter Stelle Diskriminierungen aufgrund der "tatsächlichen oder vermeintlichen Zugehörigkeit zu einer Rasse oder ethnischen Gruppe". In Bezug auf die Anwendungsbereiche liegen der Zugang zu und die Erbringung von Waren und Dienstleistungen (46 Fälle) vor der Arbeit (36 Fälle).

In 57 % der Fälle war das CET in der Lage, das Problem des Antragstellers zu lösen oder Beratung und Orientierung zu geben. Ein Fünftel der KlägerInnen zog sich im Laufe der Prozedur zurück. Die Anzahl der diskriminierenden Stellenangebote ist in den letzten zwei Jahren deutlich gesunken und 2019 waren es nur noch 44 diskriminierende Anzeigen die eine Sensibilisierungsaktion des CET zur Folge hatten.

## **Empfehlungen an die Regierung**

Leider wurden etliche seit langem bestehende Empfehlungen des CET immer noch nicht von der Regierung umgesetzt (S.36-43).

Es muss angemerkt werden, dass einige sogenannte private Akteure manchmal sensibler auf Empfehlungen des CET zu reagieren scheinen als die Politik. Eine lapidare Antwort der aktuellen Regierung lautet, dass das Regierungsprogramm für diesen Fünfjahreszeitraum keine Gesetzesänderungen vorsieht und sie daher nicht plant die bestehende Diskriminierung abzuschaffen.

Dieser Jahresbericht kann in gedruckter Form bestellt werden und ist auf unserer Webseite auch in deutscher Sprache verfügbar.

### **Über das CET – Centre pour l'égalité de traitement**

Das CET (Zentrum für Gleichbehandlung) wurde im Rahmen des Gesetzes vom 28. November 2006 gegründet. Das CET arbeitet unabhängig und hat die Aufgabe, die Gleichbehandlung aller zu fördern, zu analysieren und zu beobachten beziehungsweise eine Diskriminierung aufgrund von „rassischer“ oder ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder Glaubensbekenntnis, Behinderung oder Alter zu verhindern.

www.cet.lu – info@cet.lu – (+352) 26 48 30 33 – B.P. 2026 L-1020 Luxembourg